



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

---

*Ausschuss für Wirtschaft und Währung*

---

**2013/2237(DEC)**

21.2.2014

# **STELLUNGNAHME**

des Ausschusses für Wirtschaft und Währung

für den Haushaltskontrollausschuss

betreffend die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Bankaufsichtsbehörde für das Haushaltsjahr 2012 (C7-0325/2013 – 2013/2237(DEC))

Verfasser der Stellungnahme: Antolín Sánchez Presedo

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Wirtschaft und Währung ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. weist darauf hin, dass das Europäische Parlament maßgeblich an der Einrichtung der EBA beteiligt war und dass sich die europäischen Aufsichtsbehörden (ESA) noch in der Aufbauphase befinden, weshalb es nach wie vor einer besseren Koordinierung auf EU-Ebene bedarf;
2. betont, dass die Rolle der Behörde bei der Förderung der Zuverlässigkeit und Solidität der Bankinstitute – und damit auch des gesamten Finanzsystems – bzw. bei der Sicherstellung der Beaufsichtigung des Bankensektors in der EU und bei der Sicherstellung der Wirksamkeit der EU-Bankenaufsicht für den wirtschaftlichen Wiederaufschwung und die Schaffung von Arbeitsplätzen und nachhaltigem Wachstum in Europa wesentlich ist;
3. nimmt die Auffassung des Rechnungshofs zur Kenntnis, dass der Jahresabschluss der Behörde deren Finanzlage zum 31. Dezember 2012 in allen wesentlichen Punkten sachgerecht darstellt und dass der Jahresabschluss der Behörde für das am 31. Dezember 2012 endende Haushaltsjahr in allen wesentlichen Punkten rechtmäßig und ordnungsgemäß ist;
4. begrüßt, dass im September 2013 drei Korrekturmaßnahmen im Anschluss an Bemerkungen des Rechnungshofs zum Jahr 2011 abgeschlossen wurden, und fordert, dass dieser Prozess in Bezug auf Haushaltsplanung und –ausführung uneingeschränkt zufriedenstellend sein muss, was auch die Verbesserung der Transparenz der Einstellungsverfahren sowie die Erlangung der vollständigen Kontrolle über die Auslagerung der IT-Systeme und über das Problem der niedrigen Mittelverwendungsrate einschließt; fordert die Behörden des Vereinigten Königreichs auf, im Einklang mit den Binnenmarktgrundsätzen sicherzustellen, dass die Mitarbeiter der EBA ebenso unterstützt werden wie die an anderen Standorten gemäß dem Statut beschäftigten Mitarbeiter;
5. betont, dass die der EBA zusätzlich übertragenen Aufgaben sowie die künftigen Aufgaben, die in den noch zu billigenden Legislativvorschlägen vorgesehen sind, eine Aufstockung der Haushaltsmittel und zusätzliches Personal erfordern, damit die Behörde ihre Aufsichtsfunktion zufriedenstellend ausüben kann; hält dies auch deshalb für außerordentlich wichtig, weil die Aufgaben der Aufsichtsbehörden aller Voraussicht nach weiter zunehmen werden, und stellt fest, dass etwaigen Aufstockungen des Personals nach Möglichkeit Rationalisierungsbestrebungen etwa in Form von Umschichtungen vorausgehen oder sie mit solchen einhergehen sollten, damit Effizienzsteigerungen erzielt werden können;
6. kommt zu dem Schluss, dass die für die EBA bislang geltenden Finanzierungsregelungen, die auf einem System der Mischfinanzierung beruhen, unflexibel sind, zu Verwaltungsaufwand führen und ihre Unabhängigkeit gefährden könnten; fordert die Kommission daher entsprechend seiner Empfehlung auf, im Zuge der Überprüfung der

Verordnung eine eigene, aus dem Haushalt der EU finanzierte Haushaltslinie einzurichten und die Einführung von von den Marktteilnehmern zu entrichtenden Gebühren zu erwägen.

## ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

<b>Datum der Annahme</b>	20.2.2014
<b>Ergebnis der Schlussabstimmung</b>	+: 22 -: 0 0: 3
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder</b>	Marino Baldini, Jean-Paul Basset, Sharon Bowles, George Sabin Cutaş, Rachida Dati, Leonardo Domenici, Diogo Feio, Ildikó Gáll-Pelcz, Jean-Paul Gauzès, Sven Giegold, Liem Hoang Ngoc, Jürgen Klute, Alfredo Pallone, Antolín Sánchez Presedo, Olle Schmidt, Theodor Dumitru Stolojan, Corien Wortmann-Kool, Pablo Zalba Bidegain
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)</b>	Fabrizio Bertot, Bas Eickhout, Sari Essayah, Ashley Fox, Sophia in 't Veld, Olle Ludvigsson, Thomas Mann, Nils Torvalds
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 187 Abs. 2)</b>	Marta Andreasen